

## **eaternity: Resümee**

An die:

Stadt Zürich  
Herr von Felten  
Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich UGZ  
Walchestrasse 31  
Postfach 3251, 8021 Zürich

Tel +41 44 412 43 31  
Fax +41 44 362 44 49

**10. Juli 2011**

Ihre Kontaktperson:  
Judith Ellens  
Email: [jellens@eaternity.ch](mailto:jellens@eaternity.ch)  
Mobile: +41 77 44 656 77

weniger CO<sub>2</sub>

100% Geschmack

Der eaternity-Verein möchte klimafreundliche Ernährung in der Gesellschaft etablieren. Eine wachsende Welt-Population sowie eine steigende Pro-Kopf-Nachfrage nach ressourcen-intensiven Produkten bedeutet eine zunehmende Belastung für die Umwelt.

Eaternity sieht sich als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis. Wir bereiten wissenschaftliche Informationen verständlich und für alle zugänglich auf. Es ist unser Ziel effektiv Konsumenten-Entscheidungen zu beeinflussen um zu einer nachhaltigen, gesunden und fairen Lösung beizutragen.

#### **eaternity stellt sich vor**

Eaternity ist Ihr Partner für Antworten und Lösungen im Brennpunkt von Ernährung und Klima.

Eaternity hat über zwei Jahre Erfahrung in der Beratung und der Umsetzung verschiedener Projekte zur Kommunikation und Entwicklung von klimabewusster Ernährung. Unsere bisherigen Projekte haben wir gemeinsam mit Partnern realisiert, wie die ETH Zürich, der WWF Zürich und WWF Schweiz, die ZKB, das PCF World Forum sowie viele weitere. Wir verfügen über Expertise, welche Ziele und Optimierungen im Gastronomie-Bereich sinnvoll und erreichbar sind.

Eaternity bedient ein vielfältiges Spektrum von Anfragen. Wir halten Referate, organisieren Events und Mitmachaktionen, sind aktiv in den Medien, der Betreuung von Masterarbeiten und helfen Schülern bei ihrer Matura-Arbeit. Unser vollständiges Service-Portfolio zu unseren praxisorientierten Lösungen erhalten Sie auf Anfrage.

Eaternity steht für Qualität, eine wissenschaftliche Grundlage, Sorgfalt, aktuelle Informationen, akademische Neutralität, Transparenz, Vernetzung und Innovation.

Wir verfügen über ein umfassendes Kompetenz-Netzwerk und führen einen regen Austausch mit Partnern, Interessenten und Experten.

Unser kompetentes, interdisziplinäres und engagiertes Team bietet die notwendige Qualität, fachliche Bandbreite und Kapazität für eine erfolgreiche Umsetzung diverser Projekte.

# Wir sind eaternity

## **Judith Ellens**

Projektkoordination, Recherche & Analyse, Vereinsvorstand

Pensum Mitarbeit für dieses Projekt: ca. 60%

Master in Umweltwissenschaften ETH. Über drei Jahre Erfahrung im Bereich Carbon Footprinting, nachhaltige Ernährung sowie gute Grundlagen in der Systemanalyse. Ihre Stärke ist das interdisziplinäre Arbeiten. Sie hat die notwendigen Voraussetzungen, um die unterschiedlichen Expertisen von eaternity zusammenzuführen. Sie ist die Gründerin von eaternity. Judith Ellens besitzt professionelle Projekt- und Kampagnen-Erfahrung durch ihre Arbeit beim WWF Schweiz in der Abteilung Konsum & Wirtschaft (u.a. bei der erstmaligen Durchführung des „Klima-Zmittag“) sowie durch ihre Arbeit an der Universität Kopenhagen, wo sie an der Kampagne Energie Effizientes Verhalten als Mitarbeiter mitwirkte. Sie managte zudem den Austausch und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Personen aus dem Gastronomie-Sektor (SV Catering, Zunfthaus zum Saffran, verschiedene Dänische Caterer). Derzeit ist Judith Ellens neben ihrer Arbeit für eaternity als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der EAWAG in Dübendorf tätig.

## **Manuel Klarmann**

System Design, Design, Projektkoordination, Vereinsvorstand

Pensum Mitarbeit für dieses Projekt: 100%

Master of Science in Neural Systems and Computations sowie Bachelor of Science in Mathematik. Über zwei Jahre Erfahrung als professioneller Software-Entwickler (Tools und Web-Applikationen) sowie im Material und System-Design. Seit der Mitgründung von eaternity ist er unter anderem aktiv im Bereich der Ökobilanzierung und dem Carbon Footprinting (Analyse). Er unterrichtete und war als Berater im Bereich der Mathematik und der IT tätig. Seine Stärke ist die einfache Darstellung komplexer Zusammenhänge. Momentane engagiert er sich vollzeitlich für eaternity.

## **Jasmin Klett**

Projektkoordination, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsvorstand

Pensum Mitarbeit für dieses Projekt: 40%

Master in Soziologie & Geschichte. Seit zwei Jahren aktiv bei eaternity. Gute Grundlagen in der Öffentlichkeitsarbeit durch ihre Arbeit in der Medienabteilung beim WWF Schweiz sowie zwei Jahre Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsverwaltung der Thaki

Group im Wildnispark Zürich. Momentan ist sie Online-Redaktorin im Marketing des WWF Schweiz.

### **Judith Moosburner**

Design

Pensum Mitarbeit für dieses Projekt: 20%

Master of Arts in Design. Mehr als drei Jahre Berufserfahrung im Web-Design und der Entwicklung von Kommunikationsmaterialien in einer Werbeagentur. Masterarbeit zum Thema „Graphische Kommunikation von wissenschaftlichen Fakten“.

### **Jana Lasslop**

Recherche und Kommunikation

Pensum Mitarbeit für dieses Projekt: 80%

Master in Soziologie, Kunst- und Medienwissenschaft. Derzeit Kommunikation-Verantwortliche für CLEAN ENERGY GmbH sowie Masterstudium Energiemanagement (beides in Teilzeit). Vorherige Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Energie- und Umweltforschung (IFEU) in der Öffentlichkeitsarbeit und bei Bildungsmaßnahmen.

### **Salome Schori**

Wissenschaftliche Beratung

Master in Umweltnaturwissenschaften. Masterarbeit in der Gruppe Ökosystem Design an der ETH. Aktualisierung der eaternity-Datenbank. Derzeit Projektmitarbeiterin bei ESU-Services.

**Sandra Kollmar:** Lektorat/Korrektur

**Jonas Landolt:** Finanzen und Verwaltung

**Alexandra Müller:** Infostand und Koordination

**Andrea Roth:** Kommunikation und Rezepte

Neben diesem Kern aus 10 aktiven Mitgliedern, kann eaternity bei der Umsetzung der Projekte auf ein Netzwerk von rund 20 weiteren Mitgliedern zurückgreifen, die bei zeitlich begrenzten Aktionen aushelfen.

Durch die Vielzahl an interessierten und engagierten Mitgliedern reicht der Erfolg von eaternity weit die einzelnen Projekte hinaus. Jede Aktion, die wir realisieren, alle Ressourcen, die wir einsparen, sind ein Erfolg für unsere Bemühungen und bringen uns unserem Ziel ein Stück näher.

# Referenzen

Zu den verschiedenen erfolgreich umgesetzten Projekten und Berichterstattungen haben unter anderem folgende Organisationen beigetragen:

ETH Zürich, WWF Schweiz, ZKB, Vontobel Bank, 2grad Ausstellung, Theater Gessnerallee, Zhaw, PCF World Forum, Tagesanzeiger, Tagesschau, Ecoworks, Prix NATUR, Richard-R.-Ernst Lecture mit Kofi Anan, Zunfthaus zum Saffran, Restaurant Hiltl Zürich, Traktor Getränke, Science City ETH, Mäder Kräuter, Usitawi Netzwerk Zürich, SV Catering, SeedCity, Meat Free Monday, Beobachter Natur, 20min

im Folgenden sind Referenzen aufgeführt, die an umgesetzten Projekten beteiligt waren, die in Umfang und Programm den Ihnen offerierten Projekten entsprechen. Gerne bestätigen Ihnen diese Partner unser qualitativ hochwertiges Engagement sowie unsere Kompetenzen:

## **ETH Zuerich** (eaternity Pilot-Projekt, ecoworks, Science City Markt)

Dr. Dominik Brem  
Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU)  
Bereichsleiter Umwelt  
044 632 21 97  
[dominik-brem@ethz.ch](mailto:dominik-brem@ethz.ch)

Olivia Reimann  
Stab Veranstaltungen & Standortentwicklung  
Projektleiterin Standortentwicklung  
044 633 40 47  
[olivia.reimann@vs.ethz.ch](mailto:olivia.reimann@vs.ethz.ch)

Dr. David Mueller  
Leiter Stab Veranstaltungen & Standortentwicklung  
044 632 22 96  
[david.mueller@vs.ethz.ch](mailto:david.mueller@vs.ethz.ch)

## **WWF Schweiz** (Klima-Zmittag)

Jennifer Zimmermann  
Abteilung Konsum & Wirtschaft  
Projektleiterin  
044 297 22 06  
[Jennifer.Zimmerman@wwf.ch](mailto:Jennifer.Zimmerman@wwf.ch)

# Datenquellen

Zur Berechnung der Emissionen werden wissenschaftlich belegte Standard-Werte verwendet. Bei den herangezogenen attributiven Ökobilanzen werden alle Emissionen eines bestehenden Produktionssystems bis zum Verkauf der Ware erfasst. Nach Möglichkeit verwenden wir ISO 14040 zertifizierte Studien.

Bedingt durch die jeweilige Produktionsart, Anbauregion etc., können gleiche Produkte in verschiedenen Ökobilanzen unterschiedliche Treibhauspotenziale aufweisen. Liegen keine genaueren Informationen vor, verwendet Eaternity hier nach Möglichkeit Mittelwerte.

Unsere Datenquellen überschneiden sich mit denen von ESU-Services, GEMIS, Probas, Studien des EWZ, Ergebnissen aus der Gruppe Ökosystem Design der ETH sowie vielen weiteren wissenschaftlichen Publikationen. Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage eine Liste der verwendeten Publikationen zur Durchsicht. Desweiteren können wir voraussichtlich künftig die „Open Access“ Datenbanken ELCD, USDA National Agricultural Library, U.S. Life cycle inventory database, Defra UK verwenden.

Falls notwendig, werden Studien durch weitere Modellierungen ergänzt, um einheitliche Systemgrenzen zwischen den verschiedenen Studien zu schaffen (so werden z.B. Transport-Emissionen ergänzt, falls diese nicht in der Studie beachtet wurden) und so die Vergleichbarkeit zwischen den Studien zu erhöhen.

Falls noch keine explizite Ökobilanz zu einer in den Rezepturen aufgeführten Zutaten existiert, schätzen wir diese auf Basis der vorhandenen Informationen (z.B.: Studien über Stoffflüsse und Prozesse, Informationen von Herstellern), den gegebenenfalls vorhandenen Datenbanken und Tools von wissenschaftlichen Institutionen sowie mithilfe unserer eigenen Recherchen ab. Gerne bereiten wir hier auf Anfrage detailliertere Informationen auf, falls der entsprechende CO<sub>2</sub>-Wert dieser Zutat mehr als 5% der CO<sub>2</sub>-Belastung des Menüs ausmacht.

## **Expertenchecks**

Bei der Zusammenstellung der eaternity CO<sub>2</sub>-Datenbank hatte die Vergleichbarkeit der Daten oberste Priorität (Methodik sowie Systemgrenzen). Die Datenbank wurde verschiedenen Experten zur Kontrolle vorgelegt (unter anderem Mitarbeitern der Gruppe Sustec sowie der Gruppe Ökosystem Design) und wurde zudem in Form einer Masterarbeit im Mai 2011 erweitert und überarbeitet.

## **Pragmatismus**

Unsere Datenbank erlaubt es, relevante Entscheidungen nach dem aktuellsten Wissensstand im Nachhaltigkeitsbereich zu treffen. Dabei ist die Methode der Ökobilanzierung und der Berechnung von Ökobilanzen ein relativ junges und dynamisches Fachgebiet. Daher sind Änderungen bei der Berechnung absoluter CO<sub>2</sub>-Werte unvermeidlich. Jedoch erlauben es Ökobilanzen sehr wohl, durch die Feststellung relativer Grössenordnungen, gut fundierte Entscheidungen zu treffen. Zur Absicherung verwenden wir zusätzlich konservative Einsparpotenzialabschätzungen. Wir verfügen über eine der vollständigsten öffentlichen Food-LCA Datenbanken, weil wir uns hier stark spezialisiert haben.

## **Ecolinvent**

Im Vergleich zu der Ecolinvent Datenbank hat eaternity zusätzlich noch Daten zu verschiedenen Gemüsen und Obst sowie zu Fisch-, Fleisch- und Milch-Produkten.

## **Datenerhebung der Rezepturen**

Zur Berechnung der CO<sub>2</sub>-Werte werden möglichst frühzeitig die genauen Rezepturen benötigt (Zutaten mindestens mit Gramm-Angaben, nach Möglichkeit mit Hinweis auf Herkunft und Konservierungsmethoden). Es gilt zu beachten, dass diese Daten bestenfalls 1.5 Monate vor Abschlussdatum, spätestens jedoch bis 3 Wochen vor Abschlussdatum, vorliegen sollten. Um die Emissionen, welche durch die Zubereitung der Menüs entstehen, zu kalkulieren benötigen wir Angaben zur Dauer der Benutzung der jeweiligen Kochgeräte.